

5. Fachkonferenz

Stationäre multimodale Schmerztherapie (sMMST)

Theorie trifft Praxis

Neue Abrechnungsmodalitäten in 2018 - Mit den richtigen Angeboten, Prozessen, Patienten und Therapeuten zum Erfolg

Erste Daten: Auswirkungen der neuen G-DRG-Version 2018

Erneute DRG-Änderungen für die stationäre Schmerztherapie?

Indikation, Mindestanforderungen und Kodierung der OPS-Komplexcodes

Neuaufgabe? Begutachtungsleitfaden zur multimodalen Schmerztherapie in der Bearbeitung

Der hausinterne Behandlungspfad: vom Assessment zur Therapie

Positionen des MDK

Erfolgreich: Verzahnung ambulant und stationär



Dr. A. Böger



Dr. H. Bunzemeier



Dr. J. F. Lutz



G. Prahl



Dr. W. Seidel



Dr. F. Tappmeyer

TERMIN/ORT



24. Januar 2018 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin,
GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Dr. med. Andreas Böger, Vorstand, Berufsverband der Schmerztherapeuten (BVSD); Regionalleiter, Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin (DGS); Chefarzt/Ärztlicher Leiter MVZ, Klinik für Schmerzmedizin, DRK-Kliniken Nordhessen gGmbH, Kassel

Dr. med. Holger Bunzemeier, Roeder & Partner, Senden

Dr. med. Johannes F. Lutz, Chefarzt, Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie, Zentralklinik Bad Berka GmbH, Bad Berka

Dr. med. Wolfram Seidel, Chefarzt, Klinik für Manuelle Medizin, nichtoperative Orthopädie und Schmerzmedizin, Sana Kliniken Sommerfeld, Kremen

Dr. med. Frauke Tappmeyer, Abteilung Stationäre Versorgung, MDK Nord, Kiel

ZIELSETZUNG



Die stationäre multimodale Schmerztherapie zählte 2017 zu den Gewinnern. Änderungen bei den DRG werteten zumindest die Fälle mit hohem Personalbedarf und langer Verweildauer auf. Ideal für Krankenhäuser, die auf eine umfassende Therapie setzen. Umstellungsbedarf für jene, die die kürzen Verweildauern im Programm hatten.

In 2018 stehen erneut neue Änderungen im DRG-Gefüge an. Im künftigen Therapie-regime der stationären Schmerztherapeuten muss das berücksichtigt werden, ohne die Qualität aus dem Auge zu verlieren. Im Mittelpunkt stehen hier die Mitarbeiter. Denn: sMMST ist personalintensiv. Neben mehrfach qualifizierten Ärzten (Zusatz-qualifikation „spezielle Schmerztherapie“) sind Psychotherapie und Physiotherapie Standardanforderungen, ebenso wie Entspannungstherapie, Gruppenkurse oder Arbeitsplatztraining.

Vielfach kämpft man auch noch um eine sinnvolle, hausinterne Koordination der Diagnose- und Therapiemodule und um eine patientengerechte Aufenthaltsdauer. Therapiemodule, Prozesse, Qualität und wirtschaftlichen Erfolg unter einen Hut zu bekommen, setzt perfektes Management voraus. Hinzu kommt, dass Krankenkassen - und in ihrem Gefolge nicht zuletzt der MDK – die Indikation für die Leistung beim konkreten Patienten in Frage stellen. Abhilfe schuf hier der Begutachtungsleitfaden zur vollstationären multimodalen Schmerztherapie. Er ist gemeinsam von Kassen- und Schmerzexperten überarbeitet worden und steht – später als erwartet – als Neuauflage zur Verfügung.

In dieser Veranstaltung kommen dessen Autoren zu Wort, aber auch Anwender und Umsetzer in erfolgreichen Einrichtungen. Sie schildern am Beispiel ihres Hauses den Aufbau und Nutzen der stationären Schmerztherapie. Unumgänglich aber auch der Beitrag des Abrechnungsexperten, der einen Einblick in die neue Welt der Schmerz-DRGs gibt.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



24. Januar 2018

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.35 Uhr

Dr. med. Holger Bunzemeier

Die Abbildung der multimodalen Schmerztherapie im G-DRG-System 2018

- Was ist neu in 2018 und warum?
- Auswirkungen der neuen G-DRG-Version auf die Erlöse
- Budget 2018: Was ist zu beachten?

11.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.30 Uhr

Dr. med. Andreas Böger

Stationäre und tagesklinische MMST

- Aufnahme und Ablaufprocedere
- So greifen die Module der Schmerztherapie reibungslos ineinander
- Umgang mit Zuweisern und Patienten
- MMST - kein Streit mit dem MDK

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. med. Johannes F. Lutz

Qualität in der stationären multimodalen Schmerztherapie: Leitlinie zur Anwendung der OPS 8-918 der Deutschen Schmerzgesellschaft

- Wie ist der OPS-Code 8-918 aus Sicht der Deutschen Schmerzgesellschaft zu verstehen?
- Mit der Leitlinie und dem Begutachtungsleitfaden der SEG4 zu hoher Qualität in der MMST
- Sektorengrenzen ambulant, stationär, rehabilitativ

15.00 Uhr

Dr. med. Frauke Tappmeyer

Begutachtungsgrundlagen für MDK und Krankenhaus: Neues und Bewährtes

- Orientierungshilfe für Klinik und Krankenkasse
- Umgang mit dem Begutachtungsleitfaden
- Erwartungen der Krankenhäuser an Krankenkassen und MDK

15.45 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.00 Uhr

Dr. med. Wolfram Seidel

Multimodale Behandlung bei Schmerzerkrankungen am Bewegungssystem - modular und individuell

- Voraussetzungen für befund- und mechanismengerechte Therapie - standardisierte interdisziplinäre Diagnostik, Bildung von Subgruppen
- Nicht Polypragmasie, sondern gezielte Komplexbehandlung
- Umsetzung im Krankenhaus durch differenzierte Anwendung der richtigen OPS

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.15 Uhr

INFORMATION

Termin	24. Januar 2018, 9.30 Uhr bis ca. 17.15 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1801-01.

ANMELDUNG

Stationäre multimodale Schmerztherapie (sMMST)

24. Januar 2018

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de

VH1